Stuttgart definitiv eine Reise wert

Stuttgart als Ziel der diesjährigen dbAusdauer Laufmeisterschaften bot neben einer abwechslungsreichen, welligen Laufstrecke und spannenden Wettkämpfen bei tollem Wetter auch ein sehr interessantes Rahmenprogramm.

Der Freitagabend, traditionell der Teamfindung in einem Restaurant vorbehalten, startete für das 14-köpfige Team in der Nähe des Hotels bei einem Italiener. Bei Pasta, Pizza und Salat als Grundlage wurde intensiv über die Renntaktik für den kommenden Wettkampftag diskutiert, aber auch die letzten Wettkämpfe wurden reflektiert. So vorbereitet und mit großer Vorfreude auf den Wettkampf ging es zurück ins Hotel.

Am kommenden Morgen ging es nach einem reichhaltigen Frühstück mit der S-Bahn und anschließendem 10-minütigem Fußmarsch in das Bädle, dem Zuffenhausener Freibad. Dort waren Start und Ziel des Wettkampfes.

Mit einem Warmup durch eine Fitnesstrainerin bereiteten sich die Läuferinnen und Läufer auf die Strecken von 5 km, 10 km und knapp 20 km vor. Die Strecke, als 5-km-Runden ausgelegt, führte in dem dichten Wald über Waldwege, die immer wieder Wellen hatten und am Ende einer Runde zu einem Höhenaufstieg von rund 50 Metern führten. Verglichen mit den Laufstrecken der letzten Jahre eine echte Berg- und Talfahrt. Auf der kurzen 5-km Strecke konnte sich das Frankfurter Team einen zweiten Platz durch Sven Kublun in der Altersklasse AK 3M Ü50 als den einzigen Podiumsplatz in der offiziellen Wertung auf dieser Distanz sichern. Über 10 km gelang es Sonja Lauth in der AK 2W 40-49 einen dritten Platz zu erlaufen. Auf der 20km-Strecke spielte das Frankfurter Team dann aber seine Stärke aus und erzielte insgesamt drei Podiumsplätze. In der AK 3W Ü50 mit Marianne Kühnhold als Erste und Anke Flöth konnte ein Doppelsieg gefeiert werden und in der AK 3M Ü50 erkämpfte Claus Abb den dritten Platz.

Marianne Kühnhold

Claus Abb

Anke Flöth

Sonja Lauth

Sven Kublun

Nach den Läufen konnten sich Aktive und Zuschauer dann auf dem Gelände noch stärken und das Freibad zum auslockern und planschen nutzen oder aber einfach nur in der Sonne faulenzen.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmer des Meisterschaftswochenendes die Chance, entweder die Baustelle von Stuttgart 21 zu besichtigen und sich im Rahmen der Führung über Fortschritt und Maßnahmen rund um den Umbau des Stuttgarter Hauptbahnhofes zu informieren und interessante Einblicke in das Gesamtprojekt zu gewinnen. Die Baustelle konnte jedoch nicht direkt betreten werden, dies ist erst beim Tag der offenen Baustelle im Januar möglich. Alternativ gab es die Möglichkeit für die Autofreaks unter den Läufern, das nur zwei S-Bahn-Stationen entfernte Porschemuseum zu besichtigen und sich durch die Geschichte und Entwicklung von Porsche und der verbundenen Rennsportgeschichte führen zu lassen.

Stuttgart 21

Porschemuseum

Nach Rückkehr der beiden Gruppen und einer kurzen Erfrischungspause startete der Abend mit einem kleinen Sektempfang im Innenhof des Hotels, ehe dann der offizielle Teil des Abends mit der Begrüßung durch die Marktgebietsleitung Stuttgart und das Orgateam eingeleitet wurde. Ehe es an die Siegerehrung ging, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich am Buffet u.a. mit schwäbischen Spezialitäten zu stärken.

Die Siegerehrung wurde dann durch das Orgateam und den Marktgebietsleiter Stuttgart vorgenommen. Die drei weiblichen und männlichen Sieger der jeweiligen Altersklasse wurden mit Pokalen geehrt. Die jeweils schnellsten weiblichen und männlichen Sieger in den 3 Disziplinen wurden zusätzlich mit dem Wanderpokal des Vorstandes ausgezeichnet.

Team dbAusdauer Frankfurt

Ehe dann die Musik zum Tanz startete, war es an der Reihe der Team Captains, sich gebührend für die sehr gelungene Veranstaltung zu bedanken. Wie inzwischen Tradition, wurde in diesem Rahmen mit Hamburg der Veranstaltungsort für 2020 nochmals offiziell bestätigt. Dort soll dann im Rahmen der Hamburg-weiten Betriebssportmeisterschaften, der Hamburgiade (www.hamburgiade.de), die kommende dbAusdauer Laufmeisterschaften voraussichtlich am 13. Juni 2020 stattfinden.

Nun lag es in den Händen des DJ's, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einzuheizen und für Partystimmung bis in den frühen Morgen zu sorgen.

Klaus Reitz , Hubert Jäger